



Überblick

Die International Paper Company („IP“) ist der Überzeugung, dass Geschäfte aufrichtig und mit Integrität getätigt werden sollten. Hierzu gehört auch, dass alle Menschen mit Würde und Respekt behandelt werden, dass unsere Umgebung unterstützt wird und dass Gesetze, Bestimmungen und internationale Abkommen der Länder, in denen wir tätig sind, eingehalten werden. Bei der Auswahl von Lieferanten bemüht sich IP darum, seriöse Geschäftspartner auszuwählen, deren Geschäftsweise hohe ethische Normen, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, den Schutz der Menschenrechte, Würde, Umweltschutz und die Einhaltung von Gesetzen erfüllt.

Dieser Verhaltenskodex für Lieferanten („Kodex“) fasst unsere Erwartungen bezüglich Arbeitsplatzstandards und Geschäftspraktiken unserer Lieferanten sowie ihrer Muttergesellschaften, Tochtergesellschaften, angegliederten Unternehmen, Subunternehmen und anderen, die zu ihrer Lieferkette gehören („Lieferanten“) zusammen. Die in diesem Kodex beschriebenen Erwartungen sind wesentlich bei unserer Entscheidung, ob eine bestimmte Geschäftsbeziehung eingegangen bzw. fortgesetzt wird oder nicht. Jeder Lieferant ist dafür verantwortlich, dass alle seine Beschäftigten, Vertreter und Subunternehmer diesen Kodex verstehen und einhalten.

Die in diesem Kodex enthaltenen Erwartungen ersetzen keine konkreten vertraglichen Anforderungen. Dieser Kodex ist vielmehr als Ergänzung zu bestimmten vertraglichen Anforderungen zu verstehen. Falls ein vertraglich geregelter Punkt eine strengere Regelung als dieser Kodex beinhaltet, muss die strengere vertragliche Regelung eingehalten werden. Dieser Kodex zieht keine Veränderung von vertraglichen Konditionen nach sich und stellt auch keine ausdrücklichen oder implizierten vertraglichen Verpflichtungen und keinen Beschäftigungsvertrag dar.

IP ist weltweit tätig und hält sich an Gesetze und Abkommen der Länder, in den wir tätig sind. Bestimmte Gesetze wie das US-Gesetz zur Verhinderung korrupter Praktiken im Ausland (Foreign Corrupt Practices Act, FCPA) und das Gesetz zur Bekämpfung von Bestechung (Bribery Act) von Großbritannien gelten jedoch auch für die globalen Niederlassungen des Unternehmens. Daher konzentriert sich dieser Kodex auf Grundsätze, die eine konsequente Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen an unseren Niederlassungen in aller Welt fordern. Von unseren Lieferanten wird ferner erwartet, dass sie Gesetze und Abkommen der Länder einhalten, in denen wir tätig sind. In diesem Zusammenhang gilt jedoch, dass im Fall von weniger strengen regionalen Gesetzen als die in diesem Kodex beschriebenen Grundsätze von unseren Lieferanten erwartet wird, diesen Kodex einzuhalten. Dementsprechend gilt auch, dass im Fall von strengeren nationalen Gesetzen als die in diesem Kodex beschriebenen Grundsätze von unseren Lieferanten erwartet wird, die lokalen bzw. nationalen Vorschriften einzuhalten.

★ Arbeitsschutz, Arbeitsrecht und Menschenrechte

Respekt und Würde. Von Lieferanten wird erwartet, dafür Sorge zu tragen, dass es an ihren Arbeitsplätzen keine Belästigung, unglimpfliche Behandlung, Gewalt, Einschüchterung, Körperstrafe, seelischen oder körperlichen Zwänge, verbale Aggression oder Diskriminierung gibt.

Vergütung und Sozialleistungen. Die Lieferanten müssen alle Gesetze zur Regelung von Gehalt und Arbeitszeit – einschließlich Vergütung, Sozialleistungen und Überstunden – einhalten.

Vereinigungsfreiheit. Die Lieferanten müssen die Rechte ihrer Beschäftigten respektieren, was den Beitritt bzw. Nichtbeitritt zu einer legalen Vereinigung betrifft, ohne Repressalien befürchten zu müssen.

Arbeitserlaubnis und Freiwilligenarbeit. Die Lieferanten dürfen nur Personen einstellen, die eine Arbeitserlaubnis haben. Illegale Kinderarbeit und Zwangsarbeit sind unter allen Umständen verboten.

Die Lieferanten müssen jegliche Form von Drohung, Zwang, Entführung, Einschüchterung, Vergeltung oder Machtmissbrauch zum Zwecke der Ausbeutung, Zwangsarbeit oder Sklaverei jeglicher Art unterlassen – und von ihren Vertragspartnern dasselbe erfordern. Die Lieferanten müssen alle Gesetze zur Bekämpfung von Menschenhandel und Sklaverei einhalten.

★ Geschäftsgebaren und ethische Fragen

Illegale Zahlungen, Korruption und Bestechung.

Die Lieferanten dürfen sich nicht an illegalen Zahlungen oder Korruption beteiligen und keine Geschenke, Gefälligkeiten oder Bewirtungen anbieten oder annehmen und auch nicht den Anschein derselben erwecken, um beim Empfänger eine Verpflichtung zu bewirken. Die Lieferanten dürfen sich nicht an Erpressung, Betrug, Unterschlagung, Bestechung oder Schmiergeldzahlungen beteiligen. Ein Lieferant muss sich nach besten Kräften bemühen, rechtliche Fragen zum Umgang mit Regierungsvertretern zu verstehen, um einschätzen zu können, unter welchen Umständen eine Zahlung als Bestechung ausgelegt werden könnte.

Vertragsethik und Steuerintegrität. Bei der Lieferung von Waren und Erbringen von Dienstleistungen müssen Lieferanten ihre vertraglichen Verpflichtungen und die geltenden Gesetze einhalten. Alle Angaben gegenüber IP müssen richtig sein und der Wahrheit entsprechen. Des Weiteren müssen Lieferanten in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen genau Buch führen.

Interessenkonflikte. Die Lieferanten müssen gegenüber IP jegliche Interessenskonflikte offenlegen. Hierzu gehört unter anderem, wenn einer der Beschäftigten des Lieferanten (oder jemand, der einem Beschäftigten des Lieferanten nahe steht) eine Beziehung mit einem Beschäftigten von IP hat, dessen Entscheidungsbefugnis sich auf das Geschäft des Lieferanten auswirken kann – oder wenn ein Beschäftigter von IP eine Beteiligung am Geschäft des Lieferanten hat.

Wertpapiere und Insiderhandel. Falls ein Lieferant im Rahmen der Arbeit für IP maßgebliche nichtöffentliche Informationen erhält, dürfen diese Informationen weder anderen mitgeteilt noch für den Handel auf dem Markt verwendet werden.

Kartell- und Wettbewerbsgesetze. Lieferanten dürfen sich nicht an Vereinbarungen oder Handlungen beteiligen, die den Handel oder den Wettbewerb illegal beschränken. Des Weiteren dürfen sie unseren Beschäftigten keine vertraulichen Informationen über einen Konkurrenten von IP mitteilen.

Schenkungen und politische Spenden.

Bestechungen oder unangemessene, überaus großzügige oder wiederholte Geschenke an Beschäftigte von IP sind ungeachtet des örtlichen Brauchs verboten. Ebenso dürfen Lieferanten im Namen von IP Regierungsvertretern nicht Bewirtungen oder Geschenke zukommen lassen und auch keine direkten oder indirekten politischen Spenden leisten.

Urheberrecht und Datenschutz. Lieferanten müssen sich für den Schutz der Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse sowie der gesetzlich geschützten Informationen von IP einsetzen. Sie müssen zudem personenbezogene Daten, die sie für IP aufbewahren, vor unbefugtem Zugriff, Zerstörung, Änderung, Verwendung und Offenlegung schützen.

★ Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Wir erwarten von den Lieferanten, dass sie sich für sichere, geschützte und die Gesundheit nicht gefährdende Arbeitsplätze einsetzen. Lieferanten sollten geeignete Vorkehrungen treffen, um das Risiko von Unfällen, Verletzungen und Kontakt mit Gefahrstoffen zu mindern – vor allem, wenn Gefahrstoffe gegenwärtig sind. Sie müssen gut etablierte Sicherheitsverfahren, Vorbeugungsmaßnahmen und gesetzlich vorgeschriebene Schutzausrüstung haben.

Umweltschutz. Die Lieferanten müssen alle Umweltschutzgesetze einhalten, auch diejenigen, die den Umgang mit Gefahrstoffen, Abwasser, festem Abfall und Luftemissionen regeln. Wir legen Lieferanten nahe, die Auswirkungen ihrer Betriebe auf die Umwelt möglichst zu senken und die natürlichen Rohstoffe, von denen wir alle abhängen, zu schützen – besonders durch angemessene Bemühungen zur Vermeidung oder Eliminierung von Abfällen. Zu diesen Bemühungen gehören der sparsame Umgang mit Rohstoffen, Recycling, Kompostierung, Wiederverwertung und Sparen von Wasser und Energie.

★ Rechenschaftspflicht und Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen

Die Lieferanten müssen diesen Kodex und geltende Gesetze einhalten. Sie sind verantwortlich für jegliche Überwachung und Dokumentation ihrer Einhaltungspflichten sowie ihrer Bemühungen zur Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen innerhalb ihrer Lieferketten. IP behält sich das Recht vor, Fälle von Nichteinhaltungen seitens eines Lieferanten bei Bekanntwerden zu untersuchen. Verstöße gegen Gesetze oder Bestimmungen können für IP ein Anlass sein, die vertraglichen Pflichten mit einem Lieferanten zu kündigen.

★ Kontakt

Fragen zu diesem Verhaltenskodex für Lieferanten (Originaltitel: *Supplier Code of Conduct*) sollten per E-Mail an die Ethikabteilung der International Paper Company (ethics@ipaper.com) oder an die Hotline „International Paper HelpLine“ gerichtet werden: Zugriffscode: 0-800-890011 wählen und dann 888-513-8198 (Schweiz).